

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Verschobene colineare Abschlüsse**

1. Abbildungen können Abschlüsse haben. In diesem Fall ist allerdings  $E = f(\text{Abb})$  außerhalb der triadischen Systemrelation  $S^* = [S, U, E]$  (vgl. Toth 2015), denn diese Abschlüsse sind 0-seitig objektabhängig von den colinearen Systemen, welche einerseits die Abbildungen determinieren und andererseits von ihnen determiniert werden. Wie man anhand der drei folgenden ontischen Modelle für Unverschobenheit und für Rechts- und Linksverschobenheit leicht erkennt, ist nur ein Teil der Abschlüsse in Bezug auf Verschobenheit ontisch arbiträr, denn beispielsweise steht die Verschobenheit des unter 2.2. gegebenen Beispiels in funktioneller Abhängigkeit einerseits von der Relation zwischen der subjazenten und der adjazenten Abbildung und andererseits von der quasiiconischen Abbildungsrelation zwischen der Konvexität des Abschlusses und der positiven Übereckrelationalität des benachbarten Systems.

### **2.1. Unverschobenheit**



Rue Cesselin, Paris

## 2.2. Rechtsverschobenheit



Rue Dufrenoy, Paris

## 2.3. Linksverschobenheit



Avenue du Maine, Paris

## Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.10.2015